



# Den Schmerz endlich besiegen

## Diagnostik und Therapie im Qimoto-Zentrum

*Rücken- und Gelenkbeschwerden können den Patienten – und manchmal auch den Arzt – an den Rand der Verzweiflung bringen. Denn ein einzelnes Symptom kann unter Umständen so viele mögliche Ursachen haben, dass eine ursächliche Zuordnung scheinbar zu einem Lotteriespiel zu werden droht. „Um dem Patienten wirklich zu helfen, bedarf es eines ausgereiften diagnostischen Instrumentariums, mit dem man den Beschwerden konkret auf den Grund gehen kann“, weiß Dr. Marco Gassen, Sportmediziner am Qimoto Zentrum für Sportmedizin in Wiesbaden. „Das setzt nicht nur fundiertes Fachwissen und einen hohen technischen Standard voraus, sondern auch eine Menge Erfahrung.“*

**D**as Labor für Bewegungs- und Funktionsdiagnostik am Qimoto Zentrum für Sportmedizin arbeitet sowohl im Dienst der Forschung als auch der Therapie. „Es handelt sich hier um eine in dieser Kombination einmalige Einrichtung, die insbesondere auf die Bedürfnisse „normaler“ Patienten sowie von Sportlern ausgerichtet ist“, betont Dr. Gassen. „Es gibt zwar in Deutschland einige Universitätskliniken, die ähnlich ausgestattet sind, diese betreiben aber fast ausschließlich Forschung und führen keine regelmäßigen Patientenuntersuchungen durch. In unserem Team arbeiten Experten, die den unterschiedlichen Beschwerden der Patienten – seien es Nacken-, Rücken-, Hüft-, Knie- oder Fußprobleme – nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen auf den Zahn fühlen. Das betrifft sowohl ‚normale‘, als auch besonders schwierige Fälle. Während vielerorts allzu schnell zu einer Operation geraten wird, sind unsere Spezialisten aufgrund ihrer großen Erfahrung in der Lage, das gesamte Behandlungsspektrum zu überblicken und eine geeignete Therapieoption herauszufiltern. Häufig können wir so selbst bei Patienten, die

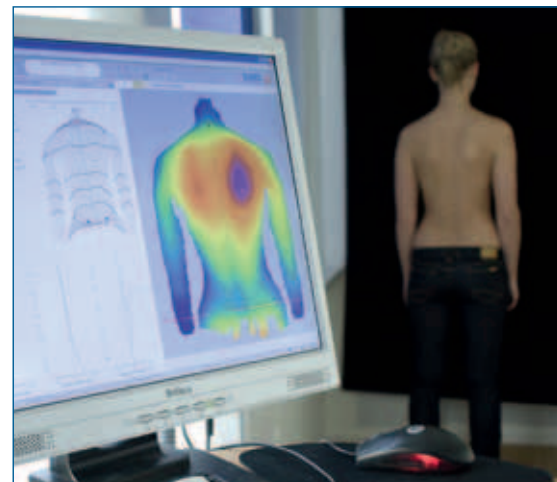
ihren OP-Termin bereits ‚in der Tasche haben‘, eine Operation vermeiden.“

### Für jede Körperregion die richtige Untersuchung

Sportwissenschaftler, betreuende Ärzten und ein Biomechaniker gehen auf jeden Patienten ein. Dabei ergeben sich für jede Körperregion ganz spezielle diagnostische Optionen. Dr. Gassen führt einige Beispiele auf:

**Wirbelsäule:** Die Ursachen für Rückenschmerzen sind sehr vielfältig. Meistens treffen mehrere Faktoren zusammen. So entsteht z.B. durch das Zusammenspiel einer leichten Bandscheibenabnutzung, ungenügender Kraft der Rückenmuskulatur und einer Fehlhaltung oft eine chronische Reizung. Wenn es nun durch ‚Verheben‘ zu einer plötzlichen Überlastung kommt, melden sich die bereits vorher vorhandenen Ursachen auf einmal zu Wort. Ein anderes Mal liegt der Grund für die Schmerzen möglicherweise in einer verstärkten Muskelanspannung, z.B. infolge einer Blockierung der Wirbelgelenke. In beiden Fällen sind die Schmerzen vielleicht gleich, dennoch muss sich die Therapie grundlegend unterscheiden.

„Mit dem Rücken-Check bieten wir unseren Patienten eine umfassende Funktionsanalyse ihrer Wirbelsäule. Mögliche Bestandteile sind eine Bewegungsmessung der Wirbelsäule, eine Kraftmessung der Bauch- und Rückenmuskulatur oder eine 3D/4D-Wirbelsäulenanalyse. Mit Hilfe einer solchen mehrdimensionalen Wirbelsäulenvermessung lassen sich Wirbelsäulenveränderungen, Beckenschiefstände und skoliotische Fehlhaltungen visualisieren. Man kann diese Untersuchung auch in Bewegung



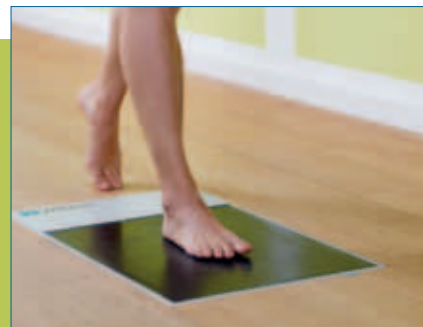
*Mit der 3D/4D-Wirbelsäulenanalyse lassen sich z. B. Beckenschiefstände nachweisen.*



Die isokinetische Kraftmessung ist Teil des Hüft-Checks.



Mit der 4D Motion Capture Analyse des Kniegelenks wird ein individuelles Bewegungsbild erstellt.



Die Kraftverteilung des Fußes beim Abrollen lässt sich mit Hilfe einer Fußabdruckmessung ermitteln.

durchführen. Dabei handelt es sich übrigens – und das ist das Besondere – um eine ganzheitliche Analyse der Statik und Körperdynamik, wie sie mit anderen Untersuchungsmethoden kaum zu erreichen ist. Nicht selten stellt sich dabei heraus, dass die Probleme gar nicht ursächlich im Bereich der Wirbelsäule liegen. Denn oft zeigen sich unter Bewegung Ausweichmuster der Wirbelsäule, z. B. dann, wenn auf Grund einer Arthrose Gelenkschmerzen auftreten. Die 3D/4D-Wirbelsäulenvermessung dient sowohl der sporttherapeutischen Behandlungsplanung und deren Verlaufskontrolle als auch der Planung von konventionellen oder sensomotorischen Schuheinlagen“, so Dr. Gassen.

**Hüfte:** Unklare Beschwerden im Bereich der Hüfte, Leistenschmerzen oder Schmerzen bei Arthrose lassen sich mit dem Hüft-Check auf ihre Ursachen hin untersuchen. Zum Spektrum eines Hüft-Checks gehört z. B. die Ganganalyse und die isokinetische Kraftmessung der Hüftmuskulatur. Dabei wird mit einem hochmodernen und extrem schonenden Analysegerät eine

spezifische Untersuchung der Gelenkbeweglichkeit und der Hüftmuskulatur durchgeführt.

**Knie:** Zum Knie-Check gehört z. B. die 4D Motion Capture Analyse des Kniegelenks. Dabei wird das individuelle Bewegungsmuster untersucht. Ausgleichsbewegungen im Gang-, Lauf- und Sprungzyklus werden auf diese Weise exakt dargestellt. Vielfach sind die Abweichungen so klein, dass sie vom menschlichen Auge nicht wahrgenommen werden können. In der Summe sind sie jedoch möglicherweise Ursache für diverse Schmerzen. Bei Bedarf wird die Untersuchung durch eine Radanalyse im Rahmen der Schmerzursachenforschung ergänzt.

**Füße:** Um die Ursachen für Beschwerden zu erfassen und zur individuellen Therapieplanung, etwa bei einer Einlagenversorgung, sollten die Füße auf Fehlstellungen hin untersucht werden. Mit Hilfe einer Fußdruckabmessung wird die Kraftverteilung ermittelt, die beim Abrollvorgang des Fußes entsteht. Anhand der Veränderungen in der Kraftbelastung des Fußes lässt sich erkennen, ob eine Fußfehlstellung

wie ein Senk-, Spreiz- oder Plattfuß vorliegt. Andererseits können auch vermeintliche Fußfehlstellungen in Wirklichkeit auf eine Beckenverdrehung zurückzuführen sein, was dann wiederum eine ganz andere ursächliche Behandlung erfordert. Gerade deshalb ist es so wichtig, alle Bewegungsabläufe des Körpers gleichermaßen zu betrachten.

Dr. Gassen: „So können wir durch die Analyse der Ganglinie Koordinationsstörungen im Bereich des Beckens und der Wirbelsäule sowie Fehlhaltungen aufspüren.“

### Die Untersuchungsergebnisse werden ausführlich dokumentiert

Alle Angebote umfassen eine fachliche Beratung sowie eine schriftliche Auswertung mit ausführlicher Bilddokumentation „Unsere Spezialisten sind in der Lage, die Untersuchungsergebnisse genau zu interpretieren und problemspezifische Lösungskonzepte zu entwickeln“, erklärt Dr. Gassen. „Der Patient kann die Ergebnisse anschließend an seinem Heimatort als Grundlage für eine Therapie nutzen. Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite unter dem Suchwort ‚Schmerz besiegen‘ erhältlich.“

von Stefan Freibarth



Das Team des Qimoto-Zentrums

### Weitere Informationen

Tel.: 0611 / 447615-0  
info@qimoto.de